

Am Anfang war ein Quartett

Mit der Gründung eines Jodler-Quartetts wurde 1934 der Grundstein zum heutigen Jodlerklub Bärgblüemli gelegt. Am Wochenende wird das 75-Jahre-Jubiläum gefeiert.

Wangen. – Auf der Bärgblüemli-Vereinsfoto sind 18 Männer und drei Frauen in schmucken Trachten verewigt. Sie schreiben mit dem Fest zum 75-jährigen Bestehen ein weiteres Kapitel in der illustren Vereinsgeschichte. Angefangen hat diese mit neun Gründungsmitgliedern rund um Bäcker Mathis Vogt und einem Quartett aus den Reihen des Turnvereins. Doch schon ein Jahr später beschloss man, sich vom Turnverein zu trennen und eine Tracht anzuschaffen. Das erste Chränzli wurde 1937 durchgeführt und ein Jahr später trat der Klub in den Zentralschweizerischen Jodlerverband ein. Aus der Chronik ist zu entnehmen, dass der Dirigent während den Kriegsjahren auf seine Gage verzichtet hat, damit die Finanzen einigermaßen im Lot behalten werden konnten. Entsprechend fanden die ersten Ausflüge per Velo statt. Lange Tradition hat die Teilnahme an Jodlerfesten. Nicht nur viele gute Noten konnten die Jodler nach Hause bringen. Oftmals haben sie mit der Teilnahme an den Umzügen zum Programm beigetragen.

Seit 1954 finden die Heimatabende jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr statt. 1961 gab es gar vier Auführungen. Der Mangel an Mitgliedern und die Kündigung des Dirigenten führten 1968 zu einer kurzzeitigen Auflösung des Vereins. Doch 1970 konnte mit neun Jodlern und Dirigent Anton Hofstetter neu gestartet werden. Taufpate war der Jodlerklub Schiossgruoss aus Cham. 1972 wurde eine neue Tracht eingeweiht und der erste Tonträger aufgenommen.



Am Wochenende feiert der Jodlerklub Bärgblüemli Wangen sein 75-jähriges Bestehen.

Bild zvg

Freundschaftlichen Kontakt pflegt der Verein aber auch mit dem Jodlerklub Edelweiss aus Ettiswil und über die Grenze hinweg: Der Singkreis Eggingen (Deutschland) wird das Jubiläum vom Wochenende mit Liedern mit-gestalten. Mit der Aufnahme von Liedern aus verschiedenen Jodlermessens ins Repertoire und der Tradition, betagten Einwohnern der Gemeinde musikalische Geburtstagsgrüsse zu überbringen, stieg die Anzahl der Auftritte pro Jahr auf einen beachtlichen Umfang.

Der Jodlerklub Bärgblüemli prägt Wangen und die ganze Region seit

Jahren mit seinen Auftritten. Seit 1987 treten einzelne Jodlerinnen und Jodler auch regelmässig im Duett auf. Den Anfang machten Margrith Mächler und Erich Bruhin. Sie wurden bereits damals von der heutigen Jodlerin Brigitte Janser-Hegner am Akkordeon begleitet. Weiterbildung wird seit 1996 mit jährlichen Jodlerkursen für die ganze Region betrieben. Zudem leiten seit vier Jahren Brigitte Janser und Margrith Mächler das Nachwuchs-Jodlerchörli March. Eng verbunden ist der Jodlerklub Bärgblüemli auch mit Fahenschwingern und Alphornbläsern.

Dass mit Sandra Brand eine Dirigentin vor den Jodlerinnen und Jodlern steht, ist für Wangen kein Novum. Weil ein Lehrer als Dirigent absagte, stand schon vor 75 Jahren mit Olga Vogt eine Frau vor den Jodlern. Dazwischen waren es zehn Männer, die den Ton angaben. Das Präsidium hatten bis heute neun Männer und eine Frau inne. Ab 1975 während 30 Jahren Walter Mächler. Aktuell ist es Alois Schnellmann, der vor Kurzem Pius Cavegn abgelöst hat.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum finden am Wochenende statt. Beginn ist Samstag, um 13 Uhr. (eing)

